

40 Jahre Backnanger Werkstätten

Von Sandra Pachur

1977 wurden die Backnanger Werkstätten (BKW) als Einrichtung der Paulinenpflege Winnenden gegründet. Sie bieten heute 550 Menschen mit Behinderungen einen Arbeitsplatz. Zudem haben sich die Backnanger Werkstätten in den vergangenen 40 Jahren als zuverlässiger Partner und Zulieferer der Industrie, vor allem aus der Automobil- und Elektrobranche, einen Namen gemacht. Der 40. Geburtstag der BKW wurde am 17. November 2017 gefeiert. Es gab eine Feierstunde im Kreis von Geschäftspartnern und Freunden. Für die Öffentlichkeit wurde im Firmengebäude ein „Wintermarkt“ mit vielen Geschenkideen und Verpflegungsangeboten veranstaltet.

Die Wurzeln der Backnanger Werkstätten reichen bis in die Gründungszeit der Paulinenpflege im Jahr 1823 zurück. Damals wurden betreute Menschen zu Arbeiten in der Landwirtschaft sowie in verschiedenen hauswirtschaftlichen und handwerklichen Bereichen eingesetzt. 1906 wurden eine Korbmacherei und eine Bürstenbinderei eingerichtet. Zur Gründung der Backnanger Werkstätten kam es 1977, um den Bedarf an behinder-

tengerechten Arbeitsplätzen für Menschen aus dem Altkreis Backnang zu decken, wofür die Paulinenpflege einen Versorgungsauftrag erhielt. Mit 28 Arbeitsplätzen wurde im Gebäude Industriestraße 18 begonnen. Um die Jahrtausendwende wurde das Gebäude Industriestraße 17, zuvor Boschdienst Alber, erworben. Hier befinden sich heute ein großer Metallbereich (CNC-Bearbeitung, Bohren, Sägen, Fräsen), die Textilstanzerei und -näherei sowie das Paulinenlädle, in dem Eigenprodukte angeboten werden.

Ein Ort der Betreuung, Förderung und Integration

Die Arbeit mit behinderten Menschen gliedert sich konzeptionell in den Berufsbildungsbereich, den Produktionsbereich sowie in Förder- und Betreuungsgruppen für schwerst- und mehrfachbehinderte Menschen auf. In allen Bereichen wird in kleinen, überschaubaren Gruppen gearbeitet. Aber Produktion ist hier nicht alles: Die Menschen erfahren individuelle Betreuung, Anleitung und viel Zuwendung durch die sowohl fachlich



Blick in die Korbmacherei um 1906.

als auch pädagogisch geschulten Gruppenleiter/-innen und Sozialarbeiter/-innen. Begleitende Dienste und Angebote unterstreichen das ganzheitliche Verständnis von Arbeit. Hierzu gehören Sportangebote und viele andere Gruppenaktivitäten, denn der Spaß soll hier nicht zu kurz kommen.

Reha-Werkstatt für psychisch erkrankte Menschen

Da die Erfahrungen aus den Werkstätten für Behinderte gezeigt haben, dass ein gemeinsames Zusammenleben von geistig behinderten und psychisch erkrankten Menschen für beide Seiten nicht förderlich ist, wurde 1989 in Leutenbach-Nellmersbach eine eigene Werkstatt für psychisch Erkrankte eingerichtet. 1992 erfolgte der Umzug ins Industriegebiet Backnang-Süd. Das Arbeitsangebot auf fast 200 Arbeitsplätzen ist vielseitig und reicht über Verpackungs-, Sortier- und Montagearbeiten bis hin zu handwerklichen und Bürotätigkeiten. Ziel ist die Stabilisierung des Gesundheitszustands der Beschäftigten und die Wiedereingliederung auf dem Arbeitsmarkt oder eine Beschäftigung in der Werkstatt.

Leistungsfähiger Industriezulieferer

Die Backnanger Werkstätten sind in den letzten Jahrzehnten zu einem bedeutsamen Partner und Zulieferer der Industrie geworden: Tätig sind die BKW als flexible Serienfertiger von Teilen oder Baugruppen. Besondere Kompetenzen haben sich die Werkstätten im Sägen, Entgraten und Weiterverarbeiten von Rohren oder Profilen aus verschiedenen Metallen angeeignet. Montagearbeiten können übernommen werden; von einfachen Lötarbeiten bis zur Komplettmontage ganzer Bauteile. Lange Erfahrung existiert auch im Verpacken oder Kommissionieren von Produkten aller Art, ob in Handarbeit oder mithilfe von automatischen Verpackungsmaschinen. Hinzu kommt eine große Kapazität zur Fertigung industrieller Textilprodukte. Als Eigenprodukte werden Korbwaren und Stuhlgeflechte gefertigt und repariert. Recht neu sind Erzeugnisse aus gestanztem Filz, vor allem verschiedene Taschen, die unter der Marke „Back'n' Bag“ verkauft werden. Die Backnanger Werkstätten, zu denen auch die Zweigwerkstatt Murrhardt sowie der Paulinenhof in Winnenden-Hertmannsweiler gehören, behaupten sich stabil am Markt. Zu ihren Kunden gehören namhafte Firmen wie etwa Daimler, Bosch, Kärcher oder Weru.



Verkaufsstand beim Wintermarkt mit Eigenprodukten.